

STRALSUND



FOTO: CHRISTIAN RÖDEL

Göttlicher Abend
Hunderte Gäste kamen zur Stralsunder Kirchennacht. Seite 11



IHRE REDAKTION

Redaktion: 03 831/206 756
Leserservice: 0381/38 303 015
Anzeigen: 0381/38 303 016

**GUTEN TAG
LIEBE LESER**



Von Kay Steinke
kay.steinke@ostsee-zeitung.de

Vielen Dank an die vielen Helfer

Was war das für ein Rekord-Ereignis! Schon unglaublich, wie sich der Rügenbrückenlauf über die Jahre entwickelt hat. Ich habe noch die Bilder im Kopf, wie im Oktober 2007 ein Konvoi aus schwarzen Limousinen die Brücke eröffnete. Wenig später durfte das größte Bauprojekt Ostdeutschlands zum ersten Mal laufend erkundet werden. Nahmen am ersten Rügenbrücken-Marathon im Mai 2008 noch rund 1000 Sportler teil, waren es jetzt mehr als 5000. Diese Größe und Beliebtheit sind nur möglich, weil sich so viele Menschen ehrenamtlich engagieren. Sie helfen beim Auf- und Abbau, betreuen Läufer, halten die Stralsunder Hafensinsel sauber – oder sichern auch die entfernten Strecken auf Rügen ab – so wie rund 60 Feuerwehrleute. Das Engagement ist großartig – und auch notwendig, wenn das Event weiter wachsen soll. Eine schöne Geste: Einige der Helfer bekamen als Andenken offenbar eine der überschüssigen Medaillen – als Andenken an einen schönen „Sporttag für alle“.

GESICHT DES TAGES



Sie ist eine der schnellsten Läuferinnen der Hansestadt: **Cindy Keipke**. Auf der Sechskilometer-Strecke des Rügenbrücken-Marathons lief die 18-jährige Stralsunderin ihrer weiblichen Konkurrenz davon. Sie belegte den ersten Platz in 23:19 Minuten. Für die Leichtathletin der Sportschule Neubrandenburg war es ein besonderes Erlebnis, in der Heimat zu gewinnen. „Mir ging es aber um den Spaß. Strecke und Atmosphäre sind wunderschön. Viele Leute feuern einen an.“ Neben ihrem Sport sammelt Keipke gern Versteinerungen. Ein weiteres Hobby ist das Fotografieren. Dafür hatte sie 2019 auf der Rügenbrücke keine Zeit. „Mache ich später mal, wenn ich walke“, sagt sie.

Athleten, Kinder, Einhörner: Alles läuft in Stralsund!

Der 12. Rügenbrücken-Lauf zog so viele Teilnehmer an wie noch nie: 5231 Sportler kamen im Ziel an. Die schnellste Frau im Marathon stürzte.

Von Kay Steinke

Stralsund. Der 12. Rügenbrücken-Marathon ist mit einem Teilnehmerrekord zu Ende gegangen. 5240 Menschen waren am Sonnabend in Stralsund an den Start der verschiedenen Läufe gegangen. „Das ist absoluter Rekord“, sagte Sprecherin Carina Schmidt. Angemeldet hatten sich 6022 Sportler, darunter mehrere hundert Kinder. Am Ende überquerten 5231 junge Läufer und Erwachsene die Ziellinie.

Den 42 Kilometer langen Marathon entschied Frank Profe für sich. Damit bleibt der Sieg in Vorpommern. Denn Profe kommt aus Karlshagen von der Insel Usedom. Der Insulaner des Jahrgangs 1982 lief die Strecke in einer Zeit von 2 Stunden, 58 Minuten und 31 Sekunden. Er hat sich verbessert. 2018 belegte er mit 3 Stunden und 7 Minuten den 8. Platz. Dabei hatte Profe ab Kilometer 30 zu kämpfen. „Der Lauf war hart“, erzählte Profe. „Der Wind war extrem, die Bodenbedingungen nicht optimal.“ Nächstes Jahr will er seinen Titel verteidigen.

Mit den Bedingungen zu kämpfen hatte auch Patricia Rolle. Die 49-jährige Berlinerin belegte mit einer Zeit von 3 Stunden, 23 Minuten und 3 Sekunden den ersten Platz der Frauen. Dramatisch: Sie stürzte kurz hinter der Rügenbrücke. „Ich flog lang hin“, sagte sie. Doch sie lief weiter – und konnte den Sieg trotz-



Mandy Sorge (l.) und Christin Kaliebe aus Jarmen hatten Spaß auf der 6-Kilometer-Strecke.



Was für ein Gewusel: Mit jetzt mehr als 5000 Teilnehmern gehört der 12. Rügenbrücken-Marathon zu den größten Sportereignissen in Mecklenburg-Vorpommern.

FOTOS (4): STEFAN SAUER/DPA

dem holen. Rolle nahm das erste Mal teil. Für die Landschaftsgärtnerin war es ein Trainingswettkampf, sonst ist sie auf Ultraläufe spezialisiert und läuft Distanzen über 100 Kilometer. „Ich bin mit zwei Freunden an den Start gegangen“, so Rolle. „Ohne Ambitionen. Wir wollten die schöne See genießen.“

Den Marathon beendeten 171 Läufer, den Halbmarathon 711. Die meisten „Finisher“ hatte der 12-Kilometer-Lauf mit 1173 Läufern. Logistisch am Limit waren die 6-Kilometer-Distanzen. 20 Busse brachten mehr als 2200 Läufer und Walker von Stralsund nach Altefähr. Organisator Andreas Boehk kontrollierte während des Wettkampfs die Situation. „Es lief alles gut“, war am Ende sein Fazit. „Über eine Obergrenze für bestimmte Disziplinen müssen wir trotzdem nachdenken. Alternativ könnten wir den Streckenverlauf ändern oder die Startzeiten variieren“, sagte Boehk.

Die Schnellste des 6-Kilometer-Walks war Sibylle Friedrich aus Schwerin. Mal wieder. „Zum dritten Mal dabei, zum dritten Mal gewonnen“, sagte die 64-Jährige. Friedrich arbeitet bei der Post, hat dort eine leitende Position. Und so hält



Anne Wessel (28), Lehrerin aus Stralsund, und ihr Mann Luke Carman (36) sorgten als Einhörner für Spaß auf der Strecke.



FOTO: KAY STEINKE

sich die schnelle Postfrau wöchentlich fit: „Zweimal Walken, zweimal laufen, zweimal Bauch, Beine, Po“, sagte sie. Für ihren Walk brachte sie sich seit Donnerstag auf einem Campingplatz in Schwung.

Diese zwei Einhörner sorgten für Freude auf und neben der Strecke: Anne Wessel (28), Lehrerin aus Stralsund, und ihr Mann Luke Carman (36). „Die Kostüme lagen so im Laden“, erzählte Wessel. „Wir haben sie mitgenommen. Wir sind nicht die Schnellsten – aber dafür die Schönsten.“

Der 60-jährige Eberhard Krabbe begeisterte Läufer und Zuschauer mit seinem Mut. Er trat beim 6-Kilometer-Walk mit seinen Krücken an. Vor sieben Wochen hatte er eine OP im Bein. Kaputttes Kreuzband. Das Spektakel auf der Rügenbrücke wollte er sich nicht nehmen lassen. Mit seinem Hamburger Enkelsohn Moritz Krabbe (7) kam er kurz vor Zielschluss auf der Hafensinsel an. „Sonst laufe ich“, sagt Eberhard Krabbe. „Das war hier heute meine Reha.“ Auch den Transfer mit dem Bus hatten der 60-Jährige und Enkel Moritz gut überstanden. „In den Bussen war genug Platz“, so sein Fazit. „Auf der Brücke auch.“

Alle Läufe, alle Sieger

- Marathon**
Männer:
1. Platz: Frank Profe 2:58:30 Stunden
2. Platz: Marco Miltzaff 3:03:50
3. Platz: Marco Resech 3:06:18
Frauen:
1. Platz: Patricia Rolle 3:22:59 Stunden
2. Platz: Sandra Eltschkner 3:24:44
3. Platz: Linda Talheim 3:45:41

- Halbmarathon**
Männer:
1. Platz: Felix Kuschmierz 1:14:51
2. Platz: Louis Hellmuth 1:17:54
3. Platz: Achmed Jusaff 1:18:37
Frauen:
1. Platz: Marie Hauer 1:25:13 Stunden
2. Platz: Christin Adler 1:27:08
3. Platz: Katrin Bemowski 1:31:59

- 12 Kilometer Lauf**
Männer:
1. Platz: Hannes Bergmann 42:22 min.
2. Platz: Alljoscha Willgosch 42:55
3. Platz: Tom Landmann 44:26
Frauen:
1. Platz: Laura Michel 47:35 Minuten
2. Platz: Helene Bergmann 52:41
3. Platz: Lotta Friesenhahn 53:34

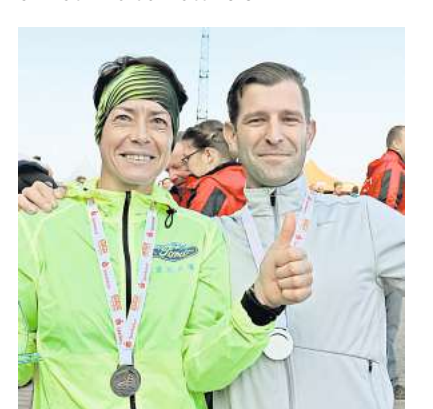
- 6 Kilometer Lauf**
Männer:
1. Platz: Till Kramp 20:52 Minuten
2. Platz: Louis Hellmuth 21:18
3. Platz: Ricardo Wendt 21:18
Frauen:
1. Platz: Cindy Keipke 23:19 Minuten,
2. Platz: Finja Ehrhardt 23:51
3. Platz: Anna Glazik 24:25

- 12 Kilometer Walk**
Männer:
1. Platz: Hendrik Lehmann 1:08:48 h
2. Platz: Kai Lachmann 1:10:46
3. Platz: Holger Pagenkopf 1:14:21
Frauen:
1. Platz: Kathrin Schönhoff 1:29:36 h
2. Platz: Silke Pfeiffer 1:29:36
3. Platz: Beatrix Böhnstedt 1:30:18

- 6 Kilometer Walk**
Männer:
1. Platz: Michael von Oestergaard 39:14 Minuten
2. Platz: Tobias Janecke 39:19
3. Platz: Jens Peters 39:24
Frauen:
1. Platz: Sibylle Friedrich 42:13 min
2. Platz: Jule Köller 44:29
3. Platz: Meune Lehmann 44:36

- 3 Kilometer Kinderlauf**
Jungen:
1. Platz: Diego Wald 10:57 Minuten
2. Platz: Justin Zabel 11:18
3. Platz: Jonte Janzen 11:19
Mädchen:
1. Platz: Lilly Steingaß 12:01 Minuten
2. Platz: Maria Bär 12:37
3. Platz: Lilly Mattil 12:44

- 1,5 Kilometer Kinderlauf**
Jungen:
1. Platz: Hugo Briesenick 6:01 Minuten
2. Platz: Moritz Kiesow 6:02
3. Platz: Thore Meinhold 6:05
Mädchen:
1. Platz: Rieke Koglin 6:40 Minuten
2. Platz: Ylvie Kolberg 6:54
3. Platz: Luise Mattil 6:57



Patricia Rolle aus Berlin und Frank Profe aus Karlshagen haben den Marathon gewonnen.

Auch für die Kinder – hier beim Start auf der Stralsunder Hafensinsel – war der Rügenbrückenlauf ein Riesenergebnis.



FOTO: KAY STEINKE

„Sonst laufe ich. Das war hier heute meine Reha.“

Eberhard Krabbe bewältigte nach einer Kreuzband-OP den 6-Kilometer-Walk auf Krücken

FOTO: KAY STEINKE

OZ-Redakteur wird Zweiter beim Walken

Er lief schon Marathons: Jetzt trat Kai Lachmann beim Walken an. Er wollte gewinnen – doch dann kam die Rügenbrücke.

Stralsund. Zwölf Kilometer Walken. 3... 2... 1... Startschuss! Oh je, so viele Stöcke vor mir. Es wird nicht leicht, daran unfallfrei vorbeizukommen. Mit viel Rücksicht schlängelte ich mich durch die bunte Walker-Schar. Mein Ziel ist die Spitze. Diesen Walk will ich gewinnen. Ich wackele, so schnell es geht, um die Kurven, lasse auf dem ersten Kilometer tatsächlich alle hinter mir – bis auf zwei Herren. Ich fühle mich gut, kraftvoll und überhole einen der beiden. Mein Ziel geht vor mir. Doch der Mann ist schnell. Jetzt



OZ-Starter Kai Lachmann freut sich über seinen zweiten Platz über die 12-Kilometer-Walking-Distanz.

FOTO: PRIVAT

nicht abreißen lassen. Wir watscheln die Rügenbrücke herauf. Wie bloß soll man Steigungen dieser Art hier in der Region trainieren.

Während ich meinen Gehstil variere und nicht den passenden finde, zieht der Walker vor mir an. Wir überholen die ersten Läufer. Die Brücke runter mache ich richtig Tempo. Aber der Abstand wird größer. An der Wendemarke winken und lächeln wir uns zu. Er wirkt zuversichtlich und weiß wohl schon, dass ich ihn nicht mehr kriegen werde. Beim Wal-

king kann man zwar einen Zahn zulegen, aber auch nicht sprinten.

Es geht wieder die Brücke rauf. Der Ausblick auf Stralsund – spektakulär. Bis ins Ziel ziehe ich mein Tempo durch. Einen Kilometer mache ich in unter sechs Minuten. So schnell war ich noch nie. Nur noch wenige Meter bis zum Ziel. Applaus trägt mich. Ich reiße die Faust hoch. Zweiter! Ich bin stolz und glücklich und freue mich, dass für das nächste Jahr noch ein wenig Luft nach oben geblieben ist. Kai Lachmann

ANZEIGE
AEP PLÜCKHAHN
Kabel-TV und mehr... präsentiert
www.aepnet.de
24086901_001019

LOKALES WETTER

14° Min. | 15° Max.

vormittags: Regen | nachmittags: wolkig

NIEDERSCHLAGSRISIKO
90% | 20%

WIND
13 km/h | 15 km/h

SUNNE & MOND
auf: 07:47 | unter: 17:57 | auf: 23:19 | unter: 15:27

MORGEN
wolkig | 14°

Wetterkontor